

Einblicke Q1 2025

US-Aktien teurer bewertet,  
Europa bleibt günstig

# Unsere globale Präsenz

Wir wissen, wie wichtig lokale Kenntnisse und die Nähe zu unseren Kunden für außergewöhnliche Leistungen sind. Dank der beispiellosen Reichweite unseres globalen Netzwerks können wir unsere Kunden überall dort unterstützen, wo sie, ihr Unternehmen oder ihr Vermögen sich befinden.

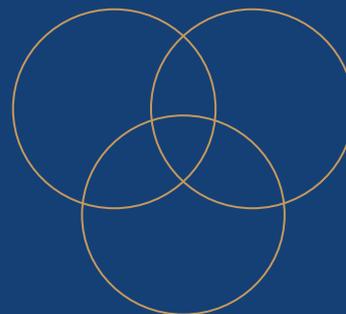


Rothschild & Co ist eine der größten und traditionsreichsten unabhängigen Finanzdienstleistungsgruppen der Welt.

Seit mehr als zwei Jahrhunderten stehen wir im Zentrum der weltweiten Finanzmärkte und sind der Maßstab für herausragende Kundenbetreuung.

Unsere Gruppe besteht aus einem Team von über 4.600 talentierten Mitarbeitern, die in 49 Ländern auf der ganzen Welt in drei sich ergänzenden Geschäftsbereichen tätig sind:

**WEALTH UND ASSET MANAGEMENT**  
Umfassende Vermögens- und Anlagelösungen



**FIVE ARROWS**  
Unsere Sparte für alternative Anlagen, die Fonds für Private Equity und Private Debt verwaltet

**GLOBAL ADVISORY**  
Fachkundige M&A- und Kapitalmarktberatung



**Henrik Herr**

Leiter Wealth Management  
Deutschland

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Herr'.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir leben in einer Zeit des Wandels. Globale Konflikte und gesellschaftliche Umbrüche führen zu Verunsicherung. Und so gewinnen traditionelle Werte wie gegenseitige Wertschätzung, Anstand und persönliches Engagement wieder zunehmend an Bedeutung. Es sind Werte, die mich an die Grundpfeiler von Rothschild & Co erinnern: Concordia (Eintracht), Integritas (Unbescholtenheit) und Industria (Fleiß). Diese kulturellen Eigenschaften von uns, bereits vor Jahrhunderten festgelegt, sind heute aktueller denn je. Sie zeigen, dass zeitlose Prinzipien auch in unsicheren Zeiten Orientierung bieten.

In diesem Kontext hatten wir die besondere Gelegenheit, mit dem ehemaligen Bundesminister Karl-Theodor zu Guttenberg zu sprechen. Seine Einschätzungen zur politischen Lage in Deutschland und zu unseren künftigen Beziehungen zu den USA finden Sie im Interview ab Seite 8.

Mögen die folgenden Seiten nicht nur Einblicke gewähren, sondern Sie auch dazu anregen, in Zeiten des Wandels Orientierung zu behalten.

Ich wünsche Ihnen ein frohes neues Jahr!

## Inhalt

### 04 Kapitalmarktstrategie

US-Wachstum zeigt keine Anzeichen einer Abschwächung

### 06 Aktien

US-Wirtschaft trotz aller Widrigkeiten

### 07 Anleihen

Positiver Ausblick für Euro-Anleihen in 2025

### 08 Rothschild & Co Insights

„Wir sind atemberaubend schlecht vorbereitet.“

– Interview mit Karl-Theodor zu Guttenberg

Wie Künstliche Intelligenz gesellschaftlichen Fortschritt fördert: Ein Erlebnisbericht

### 12 Impressum

Autoren, Kontaktdaten und wichtige Hinweise

# US-Wachstum zeigt keine Anzeichen einer Abschwächung

Im Schlussquartal 2024 zeigten sich die internationalen Aktienmärkte erneut positiv. Trotz zweier starker Jahre bleiben die Aussichten für 2025 gut. Zwar sind die Bewertungen in den USA nicht mehr günstig, doch das robuste Wachstum wird die Unternehmensgewinne weiterhin stützen.

## Fed in Wartestellung, EZB vor weiteren Zinssenkungen

Die rückläufigen Inflationsdaten im letzten Jahr ermöglichten der US-Notenbank eine Zinssenkung um insgesamt einen Prozentpunkt. Für 2025 sind weitere moderate Zinssenkungen zu erwarten. Wegen gestiegener Unsicherheit ist jedoch eine Pause im Zinssenkungszyklus der Fed zu Jahresbeginn wahrscheinlich. Weitere Zinssenkungen hängen von der Inflationsentwicklung 2025 ab, vor allem aufgrund des weiterhin robusten Wachstums in den USA, das steigende Einkommen und Unternehmensgewinne fördert.

In der Eurozone hingegen rechnen wir mit weiteren, deutlichen Zinssenkungen. Zwar stagniert auch hier der Rückgang der Inflationsraten, die nach wie vor um das Zielniveau der EZB von zwei Prozent schwanken, doch die fehlende wirtschaftliche Dynamik sowie der daraus resultierende Mangel an Aufwärtsdruck auf Löhne und Preise schaffen unserer Einschätzung nach Spielraum für eine fortgesetzte geldpolitische Lockerung bis weit ins Jahr 2025 hinein.

## DIE WACHSTUMSDYNAMIK IN DEN USA UNTERMAUERT DIE HÖHEREN BEWERTUNGEN VON US-AKTIEN.

Europäische Aktien sind gegenüber US-amerikanischen in den letzten Jahren sukzessive günstiger geworden



Quellen: Bloomberg, Rothschild & Co, 30.01.2015-31.12.2024  
Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

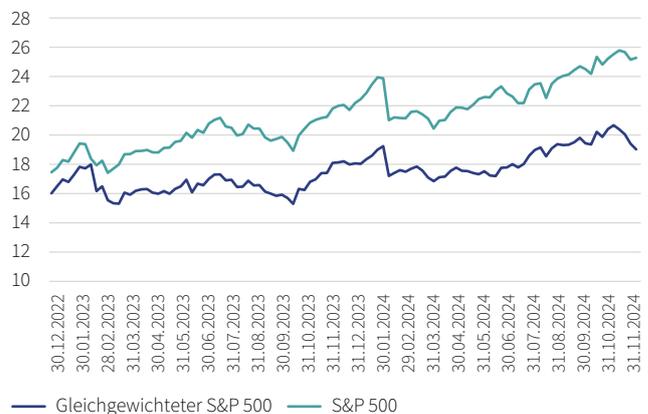
## Exkurs: Gewichte in Aktienindizes

In marktkapitalisierungsgewichteten Indizes fließen Einzeltitel entsprechend ihrem Unternehmenswert ein, das heißt, je höher der Marktwert eines Unternehmens, desto größer sein Anteil im Index. Alternative Konzepte, wie gleichgewichtete Indizes, zielen darauf ab, diese „Verzerrung“ zu reduzieren, indem jede Aktie unabhängig von ihrer Marktkapitalisierung das gleiche Gewicht im Index erhält.

## US-Bewertungen nicht mehr günstig

Nach zwei erfolgreichen Jahren für US-Aktien weisen die entsprechenden Indizes ein Bewertungsniveau auf, das die derzeit positive konjunkturelle Lage in den USA widerspiegelt. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von etwa 24 ist der US-amerikanische S&P 500 so hoch bewertet wie zuletzt im Jahr 2020, als die Corona-Maßnahmen steigende Bewertungen zur Folge hatten. Vergleicht man dieses für sich genommen erhöhte Bewertungsniveau jedoch mit den Aktienbewertungen in Europa, fällt auf, dass die Bewertungen auf dieser Seite des Atlantiks weiterhin relativ günstig sind und deutlich unter den historischen Höchstständen liegen. Dies ist vor allem auf die starke Kursentwicklung wachstumsorientierter Unternehmen in den USA zurückzuführen, die eine

Der kapitalmarktgewichtete S&P 500 ist im Zeitablauf deutlich teurer geworden als sein gleichgewichtetes Pendant (12-Monats-KGV)



Quelle: Bloomberg, 30.12.2022-31.12.2024  
Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

ambitionierte Bewertung aufweisen und gleichzeitig mit einem wesentlich höheren Gewicht in die Gesamtbewertung des Index eingehen. Verlässt man sich nicht ausschließlich auf marktkapitalisierungsgewichtete Indizes, zeigt sich letztlich auch in den USA, dass die Bewertung deutlich weniger hoch erscheint.

### Aktuelle Positionierung

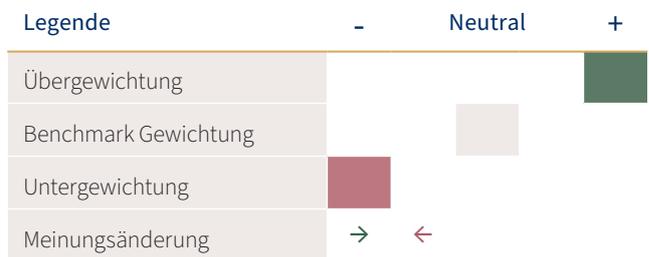
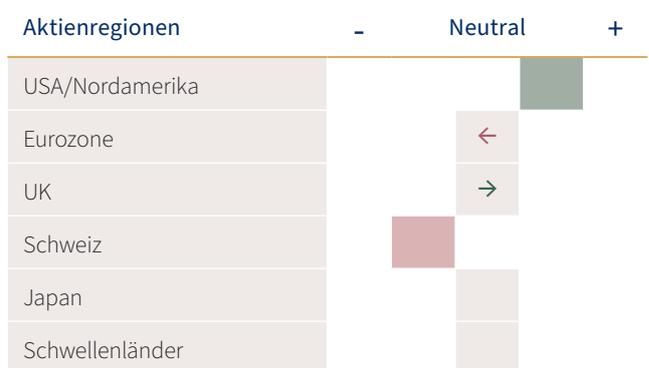
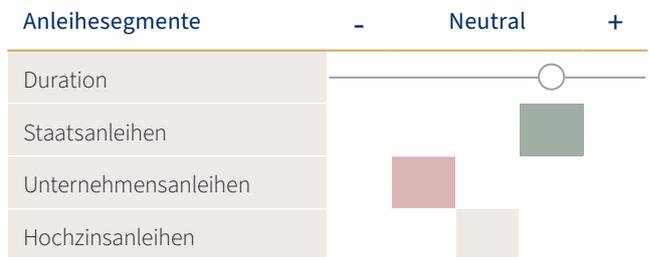
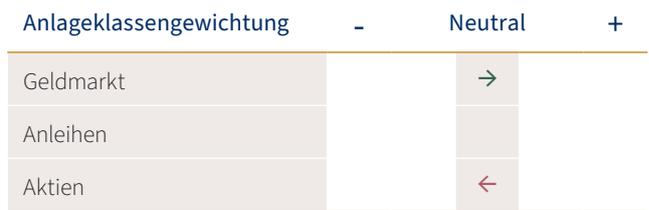
Das derzeitige Wachstum wird weiterhin vom positiven Momentum im Dienstleistungssektor getragen, während die Stimmung im verarbeitenden Gewerbe eher verhalten bleibt. Neu sind jedoch die Erwartungen einer umfassenden Deregulierung und Steuersenkung in den USA unter der neuen Präsidentschaft. Dies führt dazu, dass wir unsere Präferenz für Finanztitel als Profiteure einer Deregulierung bekräftigen und diesen Sektor neben Technologie und Gesundheitswesen weiterhin favorisieren. Das zuletzt gesunkene Zinsniveau trägt zudem zur Entlastung kapitalintensiver Unternehmen bei. In Kombination mit dem weiterhin steigenden Energiebedarf sehen wir auch die Perspektiven für Energieversorger positiver.

Im Anleihesegment bieten sich nach dem jüngsten leichten Anstieg der Renditen im langfristigen Bereich attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Wir favorisieren daher weiterhin Euro-Anleihen in diesem Segment.

— Christian Schwab

### Fazit

Zu Beginn des Jahres bleibt das verarbeitende Gewerbe, besonders in Europa, ein Sorgenkind. Dennoch beobachten wir derzeit keine rezessiven Tendenzen in Europa, und in den USA zeigt sich weiterhin ein robustes Wachstum. Vor diesem Hintergrund halten wir es für sinnvoll, weiterhin ein signifikantes Gewicht im Aktiensegment beizubehalten.



Wertentwicklung ausgewählter Aktien- und Anleiheindizes (in EUR)	31.12.2019 – 31.12.2020	31.12.2020 – 31.12.2021	31.12.2021 – 31.12.2022	31.12.2022 – 31.12.2023	31.12.2023 – 31.12.2024	Seit Jahresanfang
MSCI World*	6,5%	30,8%	-13,0%	19,8%	26,9%	26,9%
S&P 500*	8,2%	37,6%	-13,4%	21,7%	33,1%	33,1%
EuroStoxx 50*	-3,2%	23,3%	-9,5%	22,2%	11,0%	11,0%
FTSE 100*	-16,4%	26,0%	-0,5%	10,2%	15,0%	15,0%
DAX**	3,5%	15,8%	-12,3%	20,3%	18,8%	18,8%
MSCI Emerging Markets*	8,7%	4,6%	-15,1%	6,3%	14,9%	14,9%
Bloomberg EuroAggregate 3-5 Yrs**	1,2%	-0,9%	-10,5%	6,1%	3,3%	3,3%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co; 31.12.2019-31.12.2024, Performanceindex \*nach Quellensteuern/\*\* vor Steuern  
Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

# US-Wirtschaft trotz allen Widrigkeiten

Künstliche Intelligenz, das „Abnehm-Wundermittel“ GLP-1 und Rüstung führten zu überwiegend zweistelligen Wertzuwächsen an den internationalen Aktienmärkten. Trotz der inzwischen weniger günstigen Bewertungen in den USA erwarten wir ein weiteres positives Aktienjahr, angetrieben von potenziell zweistelligen Gewinnzuwächsen in den Sektoren Technologie, Gesundheitswesen und Finanzen.

## Sonderkonjunktur und Wertzuwächse

Nach einem erfolgreichen Aktienjahr 2023 verzeichneten internationale Aktienindizes 2024 erneut beeindruckende Kursgewinne. Dies ist bemerkenswert angesichts erhöhter geopolitischer Risiken, Deglobalisierung und bedeutender Regierungswechsel.

Der US-Aktienmarkt, insbesondere US-Technologieaktien, trotzen seit zwei Jahren allen Bedenken. Ein wichtiger Faktor war die Einführung von ChatGPT im November 2022, die eine Sonderkonjunktur bei Datacentern, Halbleitern und Zulieferern auslöste. Allein Alphabet, Amazon, Microsoft und Meta dürften ihre Investitionsausgaben von 90 Milliarden USD in 2020 auf über 270 Milliarden USD in 2025 verdreifachen. Damit sind die Weichen für weiteres zweistelliges Gewinnwachstum im US-Technologiesektor gestellt.

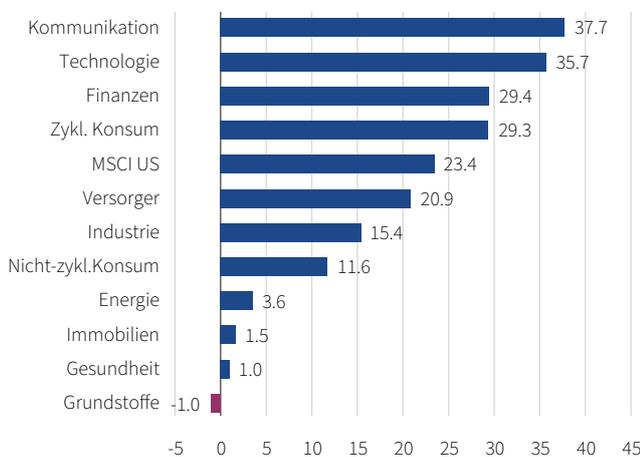
## TECHNOLOGIE, GESUNDHEIT UND FINANZEN – UNSERE FAVORITEN FÜR 2025.

## Banken: potenzielle Profiteure der Trump-Regierung

Neben dem Technologiesektor favorisieren wir in unserer Allokation die Sektoren Gesundheitswesen und Finanzen. Im Finanzbereich profitieren Versicherungen in den kommenden Jahren von den attraktiven Bondrenditen in ihren Finanzanlagen sowie einem sehr guten Preisumfeld. Und in den USA sollten Banken aufgrund folgender Gründe zu den großen Profiteuren der neuen US-Präsidentschaft zählen: 1. Trump plant, regulatorische Auflagen im Finanzsektor zu lockern, was den Banken mehr Handlungsspielraum und potenziell Mehrgeschäft ermöglichen würde, 2. Die geplante Senkung der Unternehmenssteuern von 21% auf 15% würde die Nettogewinne der Banken direkt erhöhen, 3. Eine lockerere Prüfung von Fusionen und Übernahmen könnte zu mehr M&A-Aktivitäten führen, 4. Die aktuellen Inflationsdaten sowie das geplante Programm der neuen US-Regierung sollten die Zinsen auf einem hohen Niveau belassen, was die Zinsmarge von US-Banken unterstützt.

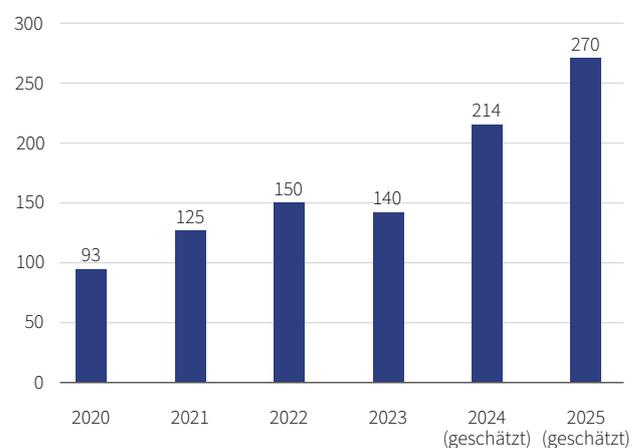
— Matthias Gentsch

US-Sektorentwicklungen des MSCI World im Jahr 2024



Quellen: Bloomberg, Rothschild & Co, 31.12.2023 – 31.12.2024  
Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Steigende Investitionsausgaben für längerfristige Anlagegüter bei Alphabet, Amazon, Microsoft und Meta (Milliarden US-Dollar)



Quellen: Bloomberg, Rothschild & Co, 06.01.2025

# Positiver Ausblick für Euro-Anleihen in 2025

Trotz politischer Unsicherheiten im Kontext der US-Wahlen verzeichneten die Euro-Anleihenmärkte im vierten Quartal leichte Zuwächse; sie erzielten das zweite Jahr in Folge positive Renditen. Unser Ausblick für Euro-Anleihen bleibt für 2025 positiv. Haupttreiber sind die erwarteten Zinssenkungen der EZB. Wir gehen davon aus, dass sie im Laufe des Jahres weitere Zinssenkungen vornimmt, mit dem Ziel, das neutrale Leitzinsniveau von etwa 2,0–2,5 % zu erreichen.

## Optimistischer Ausblick für 2025

Die beiden wichtigsten positiven Treiber für Euro-Anleihen im kommenden Jahr sind die rückläufige Inflation und die Zinspolitik der EZB. Die Inflation im Euroraum hat sich stabilisiert und bewegt sich in Richtung des angestrebten EZB-Ziels. Zwar erwarten wir eine erhöhte Schwankungsbreite der Inflation in der Eurozone, diese sollte jedoch im Bereich von 1,5–2,5 % verbleiben. Dies verschafft der EZB den nötigen Spielraum, die Zinsen weiter zu senken und so das schwache Wirtschaftswachstum zu unterstützen. Trotz gewisser Unsicherheiten zeigt die europäische Wirtschaft erste Anzeichen einer Erholung, und Zinssenkungen könnten diesen Trend weiter fördern. Der Kapitalmarkt hat bereits Zinssenkungen bis auf knapp unter das neutrale Zinsniveau von 2 % eingepreist, was das Kurspotenzial bei Euro-Anleihen begrenzt.

## Risiken höher als im Jahr 2024

Was könnte unseren positiven Ausblick für Anleihen gefährden? Neben den politischen Risiken sind insbesondere die Inflationsrisiken nach wie vor hoch. Ein besonderes Augenmerk werden Anleiheninvestoren auf die angekündigten Strafzölle der Trump-Regierung legen. Werden diese wie angedroht (bis zu 60 %) umgesetzt? Und wie werden sie

sich auf die Inflation in den USA und global auswirken? Die Beantwortung dieser Fragen ist entscheidend für die Einschätzung der Fed-Zinspolitik im Jahr 2025. Angesichts der deutlich gesunkenen Erwartungen an die US-Notenbank (lediglich ein bis zwei weitere Zinssenkungen von je 25 Basispunkten in 2025) könnte eine moderatere Zollpolitik als befürchtet eine Rally bei US-Anleihen auslösen und damit auch Euro-Anleihen positiv beeinflussen.

## EINE MODERATERE US-ZOLLPOLITIK KÖNNTE EINE RALLY BEI US-ANLEIHEN AUSLÖSEN.

### Unsere Portfolioausrichtung

Trotz der Risiken bleiben wir bei unserem positiven Anleihen-Ausblick für 2025 und bevorzugen weiterhin Zinsänderungsrisiken gegenüber Kreditrisiken. Unser „Up-in-Quality-Approach“ spiegelt sich in einer klaren Präferenz für staatliche und staatsnahe Emittenten gegenüber „low-quality“-Unternehmensanleihen wider.

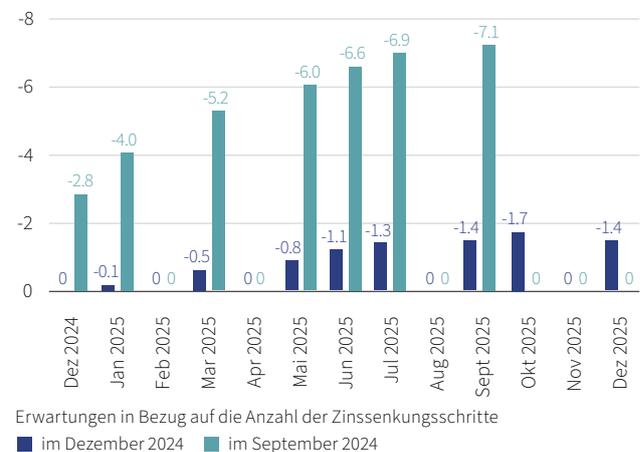
— Bastian Freitag

**Euro-Staats- und Unternehmensanleihen: das zweite Jahr in Folge mit positiven Renditen**



Quelle: Bloomberg, 31.12.2013 – 31.12.2024  
Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

**Gesunkene Fed-Zinssenkungserwartungen eröffnen Chancen auf positive Anleihen-Performances**



Quelle: Bloomberg, 31.12.2024  
Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

# „Wir sind atemberaubend schlecht vorbereitet.“

Ein Gespräch mit Karl-Theodor zu Guttenberg, ehemaliger Bundesminister für Wirtschaft, Technologie und Verteidigung, sowie anerkannter USA-Experte.

## Herr zu Guttenberg, Trumps Wahl und das Ampel-Aus: eine Belastung für die transatlantischen Beziehungen oder eine Chance für Deutschland?

Es ist durchaus eine Chance – in zweifacher Hinsicht: Zum einen bleibt uns ein quälender, weitgehend handlungsunfähiger Ampel-Schlussakkord bis September 2025 erspart. Eine neue Regierung wird zwar bei der Inauguration Trumps am 20. Januar noch nicht gewählt und installiert sein, aber es entsteht positiver Druck, Koalitionsverhandlungen ohne Trödelei abzuschließen, um hoffentlich selbstbewusster und kraftvoller international auftreten zu können. Zum anderen ist die Wahl Trumps ein weiterer schriller Weckruf, endlich die lange ausstehenden Hausaufgaben anzugehen, um Europa und unser Land gemäß den neuen globalen Realitäten aufzustellen.

## Worauf wird Trump zu Beginn seiner Präsidentschaft fokussieren? Erwarten Sie einen anderen Trump als 2017?

Selbstverständlich. Er ist weitaus besser vorbereitet als 2017. Dies zeigen bereits die Handlungen und Kabinettsbenennungen kurz nach der Wahl. Die ersten hundert Tage werden von zahlreichen Maßnahmen geprägt sein. Sie reichen von Deregulierungen über ausgeweitete Steuersenkungen bis hin zu Exportkontrollen. In der Handelspolitik dürften erste Weichen für erhöhte Zölle

gestellt werden. Diese dienen aber auch als Verhandlungsschritt mit Ländern wie China, Mexiko, Kanada und nicht zuletzt Europa. Außen- und sicherheitspolitisch stehen die Zeichen auf einen Deal mit Russland und der Ukraine. Hier ist eine mittelfristige Verschlechterung der europäischen Position alles andere als ausgeschlossen. Umso wichtiger ist es, dieser Entwicklung kraftvoll entgegenzutreten.

## EINE VOLLKOMMENE ABSCHOTTUNG IST ILLUSIONÄR.

### Wie entwickelt sich die US-Wirtschaft? Ist Abschottung in der heutigen Zeit der richtige Weg?

Eine vollkommene Abschottung ist illusionär. Das wissen auch Trump und seine wirtschafts- und finanzpolitischen Getreuen. Gleichwohl können einige der angedachten Schritte potenziell Unruhe auf den Weltmärkten stiften. Zudem kann es zu einer bemerkenswerten Zahl von Firmenverlagerungen und Produktionsansiedlungen in den USA kommen. Aber geben wir uns keinen Träumereien hin: Die US-Politik ist seit Längerem – auch bereits vor Trump II – auf größtmögliche Unabhängigkeit fixiert sowie von dem Ziel getragen, sich nicht von Dritten die Konditionen diktieren zu lassen. Im Energiebereich beispielsweise sind die USA bereits Netto-



Karl-Theodor zu Guttenberg im Gespräch mit Henrik Herr, dem Chef der deutschen Vermögensverwaltung bei Rothschild & Co, im Oktober 2024 bei unserem Salon-Event in München.



Der ehemalige Bundesminister signierte für unsere Kunden zahlreiche Buchexemplare seines neuesten Werks „Gysi gegen Gutenberg“.

Exporteur. Gleichzeitig bleiben auch die Vereinigten Staaten auf Absatzmärkte angewiesen. Hierin liegt auch eine Chance für Europa. Zudem sollten wir die eigene Unabhängigkeit forcieren. Bis dahin ist es in einigen Schlüsselsektoren allerdings noch ein steiniger Weg.

### **Wie gut ist Deutschland auf Trump vorbereitet und was hätten wir in den letzten Jahren besser machen können?**

Wir sind atemberaubend schlecht vorbereitet. Insbesondere hat man sich parteiübergreifend davor gescheut, belastbare Beziehungen in das Trump-Lager aufzubauen. Bekanntlich kann das Prinzip Hoffnung in internationalen Beziehungen niemals ausreichen. Zudem kommen viele der angekündigten Maßnahmen alles andere als überraschend. Der Vorwurf mangelnder Vorbereitung trifft allerdings nicht nur die Politik, sondern auch weite Teile der Wirtschaft.

**DURCH DEVOTES KATZENBUCKELN  
WIRD MAN UNSERE INTERESSEN  
NICHT DURCHSETZEN.**

### **Welche politischen Herausforderungen erwarten Europa und welche deutschen Industrien könnten von Trumps Handelspolitik besonders betroffen sein?**

Neben einem zu erwartenden Kurswechsel in der Außen- und Sicherheitspolitik wird die Trump'sche Lesart von „America First“ nicht ohne Wirkung auf einige Schlüsselindustrien unseres Landes sein. Beispielhaft seien hier nur die Pharma- und Automobilbranche mit den damit verbundenen Zulieferketten genannt. Konsequenterweise werden auch nicht unerhebliche Teile unseres Mittelstands betroffen sein.

### **Wie können wir die Herausforderungen meistern und wie sollten wir grundsätzlich mit Trump umgehen?**

Jedenfalls wird man nicht durch devotes Katzbuckeln unsere Interessen durchsetzen. Er geht nicht selten mit Maximalforderungen in Verhandlungen. Hierauf muss man mit einem entsprechenden Gegeninstrumentarium vorbereitet sein, um einem transaktional denkenden Trump einen Deal abzurufen. Entscheidend wird es sein, sich nicht in nationale Partikularinteressen auseinanderdividieren zu lassen, sondern – wo immer es geht – mit der Wirtschaftskraft Europas oder einiger Verbündeter aufzutreten.

### **Sind die USA unter Trump weiterhin ein Land, in dem Sie sich vorstellen könnten zu leben?**

Ich lebe gerne wieder in Europa. Aber auch die USA bieten, unabhängig von der politischen Führung, weiterhin erhebliche Potenziale. Zudem wird es eine Zeit nach Trump geben, auf die man sich nicht früh genug vorbereiten kann.

### **Was bereitet Ihnen die größten Sorgen bei den aktuellen politischen Entwicklungen in Deutschland?**

Die bedenkliche Tonalität in Politik und Gesellschaft. In manchen Bereichen sind wir von den Zuständen in den USA nicht allzu weit entfernt.

**Vielen Dank, Herr zu Gutenberg!**

Das Gespräch führte Mitte Dezember  
Sandra Chattopadhyay, Verantwortliche  
für die Investmentkommunikation bei  
Rothschild & Co Deutschland.

# Wie Künstliche Intelligenz gesellschaftlichen Fortschritt fördert: Ein Erlebnisbericht

Mithilfe von innovativen Ideen und einer verantwortungsbewussten Entwicklung kann Künstliche Intelligenz (KI) einen entscheidenden Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten. Rothschild & Co war Gastgeber einer zukunftsweisenden Bildungsveranstaltung zum Thema und unterstützte so die nächste Generation in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung.

Die Räume der Rothschild & Co Bank in Zürich verwandelten sich Ende Oktober in einen Hörsaal. Im Mittelpunkt stand ein inspirierendes Treffen zwischen Wissenschaft und Praxis. Wir hatten die Gelegenheit, den englischen Masterkurs „Social & Economic Impact of AI“ der Universität St. Gallen in unseren Räumlichkeiten durchzuführen. Ein Event, das nicht nur Wissensdurst stillte, sondern auch den Boden für innovative Ideen bereitete. Unter dem Motto „Künstliche Intelligenz als Lösung für gesellschaftliche Herausforderungen“ gingen wir gemeinsam mit den Studierenden und unserer Expertenjury auf eine Entdeckungsreise.

## Ethische Überlegungen waren zentral

Der Kurs stellte die ethische Nutzung von KI ins Zentrum der Diskussion. Im Kontext der sich rasant entwickelnden Technologie stellten die Studierenden in lebhaften Pitches verschiedenste Geschäftsmodelle vor, die positive Veränderungen in unterschiedlichen Bereichen bewirken könnten. Von der Gesundheitsvorsorge bis hin zur Förderung von Finanzkompetenz wurden innovative Ideen vorgetragen, die das Potenzial der Technologie eindrucksvoll verdeutlichten.

Unsere Expertenjury, darunter die bekannten Forscherinnen Prof. Dr. Miriam Meckel und Dr. Léa Steinacker – die auch Gründerinnen der digitalen Weiterbildungsinitiative ada sind –, bot wertvolles Feedback. Ergänzt wurde die Jury durch unsere „hauseigenen“ Experten Henrik Herr, Head of Wealth Management Germany, und Massimo Soriano, Head of Venture Services in unserer Schweizer Vermögensverwaltung. Die konstruktiven Inputs der Jury halfen den Studierenden, ihre Konzepte weiter zu schärfen und neue Perspektiven zu gewinnen.

## Innovative Ideen und praxisnahe Einblicke

Die vorgestellten Geschäftsideen waren ebenso vielfältig wie inspirierend. Ein Team widmete sich zum Beispiel der Herzinfarktprävention durch KI-gestützte Frühwarnsysteme, ein anderes stellte ein Modell zur Vermeidung von Sportverletzungen vor. Ebenfalls faszinierend war ein digitaler Sprach-Tutor, der das Sprachenlernen revolutionieren könnte, sowie eine Plattform zur Verbesserung der allgemeinen Finanzbildung. Die Vielfalt verdeutlicht, wie breit gefächert die Anwendungsmöglichkeiten von KI sind und wie sie verschiedene Aspekte unseres Lebens positiv gestalten können.

Durch die Kombination aus theoretischem Wissen und praxisnahen Einblicken wurde das Event zu einem besonderen Erlebnis. Die Studierenden erhielten nicht nur fundiertes Feedback, sondern auch praktische Anregungen, die sie in ihre zukünftigen Projekte einfließen lassen können.

**FÜR STUDIERENDE IST ES TOLL,  
NICHT NUR VON UNS LEHRENDEN  
FEEDBACK ZU ERHALTEN, SONDERN  
AUCH VON EXPERTEN AUS DER PRAXIS.**

— PROF. DR. MIRIAM MECKEL



Der Kurs stellte die ethische Nutzung von KI ins Zentrum der Diskussion. Die vorgestellten Geschäftsideen waren ebenso vielfältig wie inspirierend.



Unsere Expertenjury: Henrik Herr, Dr. Léa Steinacker, Prof. Dr. Miriam Meckel und Massimo Soriano. (von links nach rechts)

### Ein Plädoyer für interdisziplinäre Studienrichtungen

Pascal Kaufmann von Alpine AI, Anbieter datensicherer und ethisch fundierter KI-Lösungen, eröffnete die Veranstaltung zunächst mit einer inspirierenden Rede. Dabei brachte der Gründer des „Schweizer ChatGPT“, wie er sein Unternehmen schmunzelnd beschrieb, eine interessante Perspektive ein: Er empfahl den Studierenden, nicht auf Berufe mit Know-how zu setzen, sondern sich stattdessen auf interdisziplinäre Studienrichtungen zu konzentrieren, die menschliche Kreativität und Vernetzung erfordern. Berufe und Studienfelder an den Schnittstellen von Technologie, Gesellschaft, Biologie, Innovation, Bildung und Gesundheit böten laut dem KI-Experten das größte Potenzial für echte Innovation und gesellschaftlichen Mehrwert. Klassische Fachkenntnisse hingegen könnten zunehmend von Maschinen abgedeckt werden. Somit sei es wichtiger denn je, sich auf Felder zu konzentrieren, die menschliche Fähigkeiten und Kreativität in den Mittelpunkt stellen.

### Rothschild & Co: Eine Plattform für die nächste Generation

Doch zurück zu unserer Bildungsveranstaltung. Sie war eine wertvolle Gelegenheit, die nächste Generation zu fördern und sie in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Das Format der Universität St. Gallen, in dem Studierende ihre Ideen vor einer Jury aus Akademikern und Praktikern in unserem Hause pitchten, bot eine ideale Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen. Die Nähe zu Unternehmertum ist seit jeher ein Grundpfeiler

der Unternehmenskultur Rothschild & Co. Und so freuen wir uns, nun auch Teil der zukunftsweisenden Bewegung von KI zu sein, potenzielle Jungunternehmer dabei unterstützt zu haben, ihre Visionen in Bezug auf die Technologie in die Realität umzusetzen – und unseren Beitrag zu einer verantwortungsvollen Entwicklung zu leisten.

**ES IST UNS WICHTIG, ÖKONOMISCHEN  
IMPACT MIT SOZIALEM NUTZEN ZU  
VERBINDEN. DIE GESELLSCHAFTLICHEN  
AUSWIRKUNGEN VON KI NEHMEN  
BEI UNS EINEN BEDEUTENDEN  
STELLENWERT EIN.**

— DR. LÉA STEINACKER

## Impressum

### Herausgeberin

Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH

### Verantwortliche Redakteurin

Sandra Chattopadhyay Kapitalmarktkommunikation

### Autoren

Bastian Freitag CIIA, Portfoliomanager Anleihen

Matthias Gentsch Portfoliomanager Aktien

Henrik Herr Leiter WM Deutschland

Sandra Chattopadhyay Kapitalmarktkommunikation

Christian Schwab CFA, Leiter Portfoliomanagement  
Deutschland

### Rothschild & Co

### Vermögensverwaltung GmbH

Börsenstraße 2 – 4

D-60313 Frankfurt am Main

+49 69 4080 26-0

Heinrich-Heine-Allee 12

D-40213 Düsseldorf

+49 211 8632 17-0

Hohe Bleichen 17

D-20354 Hamburg

+49 40 2364 469 0

[wm.germany@de.rothschildandco.com](mailto:wm.germany@de.rothschildandco.com)

### Erscheinungsdatum

10. Januar 2025

**Wichtige Informationen:** Bei dieser Information handelt es sich um eine **Marketingmitteilung**. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Diese Information stellt keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung dar und ersetzt auch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur in bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen weitergegeben werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

**Wichtiger Hinweis:** Aufgrund positiver Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden. Soweit in diesem Dokument zukunftsgerichtete Erklärungen enthalten sind, stellen diese die Beurteilung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Materials dar. Zukunftsgerichtete Erklärungen beinhalten wesentliche Elemente subjektiver Beurteilungen und Analysen sowie deren Veränderungen und/oder die Berücksichtigung verschiedener, zusätzlicher Faktoren, die eine materielle Auswirkung auf die genannten Ergebnisse haben könnten. Etwaige Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können.